



enterprise europe

BERLIN ★ BRANDENBURG

EU-Förderprogramm Intelligente Energie – Europa 2007 - 2013

Stand: Januar 2012



Wir stehen Unternehmen zur Seite
BERLIN ★ BRANDENBURG





„Intelligente Energie – Europa“ (IEE)

Rahmenzielsetzung:

Das Programm Intelligente Energie Europa (IEE) ist Teil des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) und unterstützt die nachhaltige Entwicklung im Energiebereich. Daneben fördert es die Verwirklichung der allgemeinen Ziele des Umweltschutzes, der Versorgungssicherheit und der Wettbewerbsfähigkeit.

Ziele:

- Verbesserung der Energieeffizienz & rationelle Nutzung von Energie
- Förderung neuer und erneuerbarer Energiequellen sowie Diversifizierung der Energieversorgung
- Verbesserung der Energieeffizienz und Förderung der Nutzung neuer und erneuerbarer Energiequellen im Verkehrswesen.

Programmstruktur:

SAVE:

- Verbesserung der Energieeffizienz und rationale Nutzung von Energie insbesondere im Bauwesen und in der Industrie
- Unterstützung bei der Erarbeitung/Anwendung gesetzgeberischer Maßnahmen

ALTENER:

- Förderung neuer und erneuerbarer Energietechnologien zur Erzeugung von Strom und Wärme sowie Diversifizierung der Energieversorgung
- Integration neuer und erneuerbarer Energiequellen in das lokale Umfeld und in Energiesysteme
- Unterstützung bei der Erarbeitung/Anwendung gesetzgeberischer Maßnahmen

STEER:

- Unterstützung von Initiativen zu allen energiespezifischen Aspekten des Verkehrswesens und zur Diversifizierung der Kraftstoffe
- Förderung von Kraftstoffen aus erneuerbaren Quellen und der Energieeffizienz im Verkehrswesen
- Unterstützung bei der Erarbeitung/Anwendung gesetzgeberischer Maßnahmen

Integrierte Initiativen:

- Integration von Konzepten der Energieeffizienz und von erneuerbaren Energiequellen in verschiedene Bereiche der Wirtschaft
- Zusammenführung verschiedener Instrumente und Akteure innerhalb einer Aktion oder eines Projekts

Förderfähige Maßnahmen

- Strategische Studien über die Entwicklung der Energiemärkte und -trends. Diese sollen als Grundlage dienen mit Blick auf die Ausarbeitung künftiger oder die Überprüfung geltender Rechtsvorschriften zur Umsetzung der mittel- und langfristigen Strategien im Energiebereich.
- Schaffung, Ausbau oder Reorganisation der Strukturen und Instrumente für die Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme, einschließlich des Energiemanagements auf lokaler und regionaler Ebene, Entwicklung adäquater Finanzprodukte und Marktinstrumente
- Förderung von nachhaltigen Energiesystemen zur Beschleunigung ihrer Marktdurchdringung, Förderung von Investitionen, die den Übergang von der Demonstration zur Vermarktung der besten Technologien erleichtern, Sensibilisierungskampagnen
- Entwicklung von Strukturen in den Bereichen Information, allgemeine und berufliche Bildung, Verwertung der Ergebnisse, Förderung und Verbreitung des Know-hows und vorbildlicher Verfahren unter Beteiligung aller Verbraucher
- Beobachtung der Durchführung und der Auswirkungen der Rechtsvorschriften und Fördermaßnahmen der Gemeinschaft

Aktuelle Förderschwerpunkte werden jährlich in den Arbeitsprogrammen publiziert, die die Grundlage für die Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen bilden und Einzelheiten der Antragsformalitäten wie z. B. förderfähige Projektarten enthalten.

Antrags- und Teilnahmeberechtigte:

Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, z.B. Unternehmen, Kommunen, Hochschulen

Teilnahmeberechtigte Länder:

27 EU-Mitgliedstaaten

EFTA-/EWR-Länder (Island, Lichtenstein, Norwegen, Kroatien und Mazedonien)

Mindestteilnehmerzahl:

Konsortien mit mindestens drei unabhängigen juristischen Personen aus drei verschiedenen teilnahmeberechtigten Ländern

Förderquote:

bis zu 75 % der direkten Kosten (25 % Ko-Finanzierung),
Indirekte Kosten: 60 % Pauschalsumme der Personalkosten
Unterschiedliche Förderquoten im Rahmen der BUILD UP SKILLS Initiative

Förderdauer: max. 3 Jahre

Weitere Informationen finden sich unter:

Zentrale Webseite [Intelligente Energie Europa](#)

[Projektbeispiele](#) – Intelligente Energie Europa

Antragsfrist:

Der Aufruf für die Einreichung von Projektvorschlägen 2012 wurde am 20. Dezember 2012 geöffnet. Deadline für die Einreichung von Projektvorschlägen ist der 08. Mai 2012.
Unterschiedliche Einreichungsfristen im Rahmen der BUILD UP SKILLS Initiative.

[Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen 2012](#)

Für Fragen und weiterführende Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ansprechpartner für Berliner Unternehmen:

Davina Wenninger
Berlin Partner GmbH
Tel.: 030-39980 282
E-Mail: Davina.Wenninger@berlin-partner.de

Ansprechpartner für Brandenburger Unternehmen:

Dajana Pefestorff
ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
Tel.: 0331-660 3234
E-Mail: Dajana.Pefestorff@zab-brandenburg.de